Mieser Kundenservice - von wegen! : Vorhang auf für die neuste Generation von Super-Hyper-Mega-Cards

Autor(en): **Klook, Denis / Glutz, Daniel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 4: **Ein Tag im Leben**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-599439

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

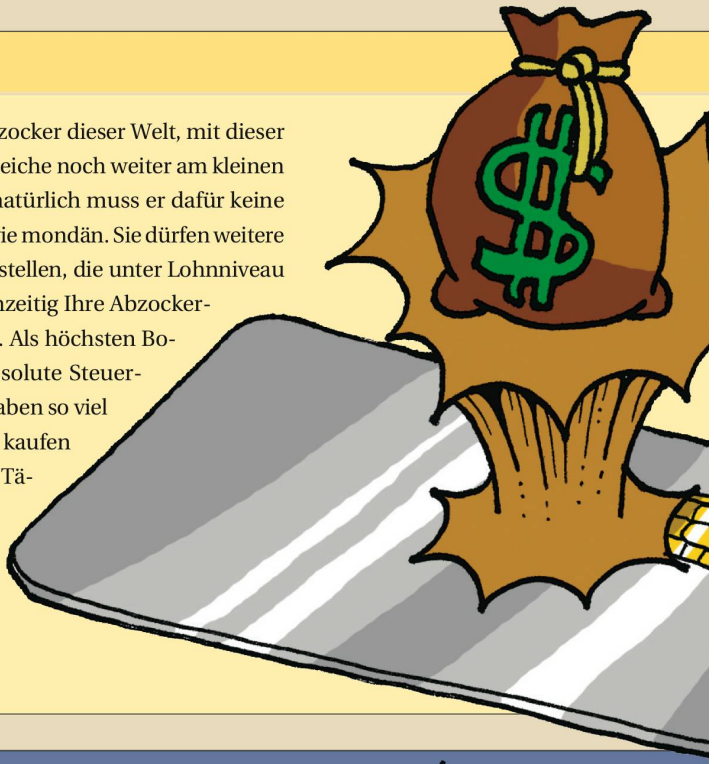
Mieser Kundenservice – von wegen!

Vorhang auf für die neuste Generation von

Cumulus-Card, Super-Card, Treuekarte beim Dönerladen – überall und für fast alles will man die Kunden mit billigen Kärtchen an den Laden binden. Doch der Nebelspalter, das innovative Wirtschaftsmagazin, hat noch einige Lücken in der Kärtchenflut gefunden, die es zu decken gilt. Und zwar mit Treuekarten für die wirklich wichtigen Dinge mit absolut tollen Boni. Das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.

Die Rich-Card

Die Karte für die Abzocker dieser Welt, mit dieser Karte darf sich der Reiche noch weiter am kleinen Mann bereichern, natürlich muss er dafür keine Punkte sammeln – wie mondän. Sie dürfen weitere zehn Mitarbeiter anstellen, die unter Lohnniveau arbeiten. Was gleichzeitig Ihre Abzockerpunkte verdreifacht. Als höchsten Bonus erhalten Sie absolute Steuerfreiheit – denn Sie haben so viel Geld. Und vielleicht kaufen Sie ja eines Tages ein Täfeli im Dorflädeli, was die Wirtschaft dann enorm ankurbelt.



Die TV-Card

Mit dieser Bonus-Card wird Ihre tägliche Mühe, Stunden vor dem Fernseher zu hocken, endlich belohnt. Bereits bei fünf Stunden pro Tag Konsum unserer anspruchsvollen und bereichernden Programme erhalten Sie einen Zerrspiegel, der Ihre antrainierten Fettwürste zu ansehlichen Filmstar-Muskeln verwandelt, die sie ja eigentlich auch wären. Die Silikon-Einsätze für Ihr wundgesessenes Gesäss erhalten Sie nach sechs Stunden. Für unseren Top-TV-Konsument, der so viel in die Ferne schaut und dabei die Weibchenjagd vernachlässigt, haben wir unseren Spezial-Bonus: Eine ukrainische Frau, die Ihnen das Bier an den Sessel bringt, damit die unsägliche Bierhol- bzw. Fernsehfrei-Zeit nun endlich überbrückt ist.

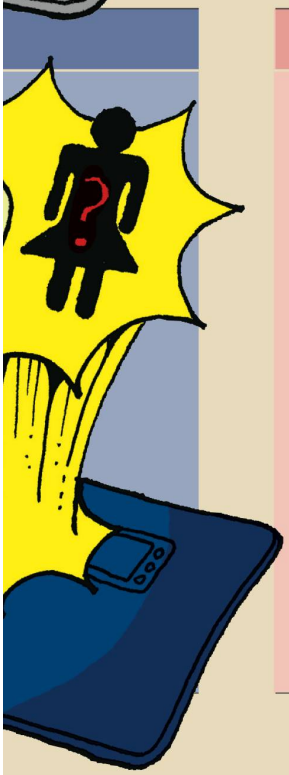
Super-Hyper-Mega-Cards

Daniel Glutz (Text) und Denis Klook (Illustrationen)

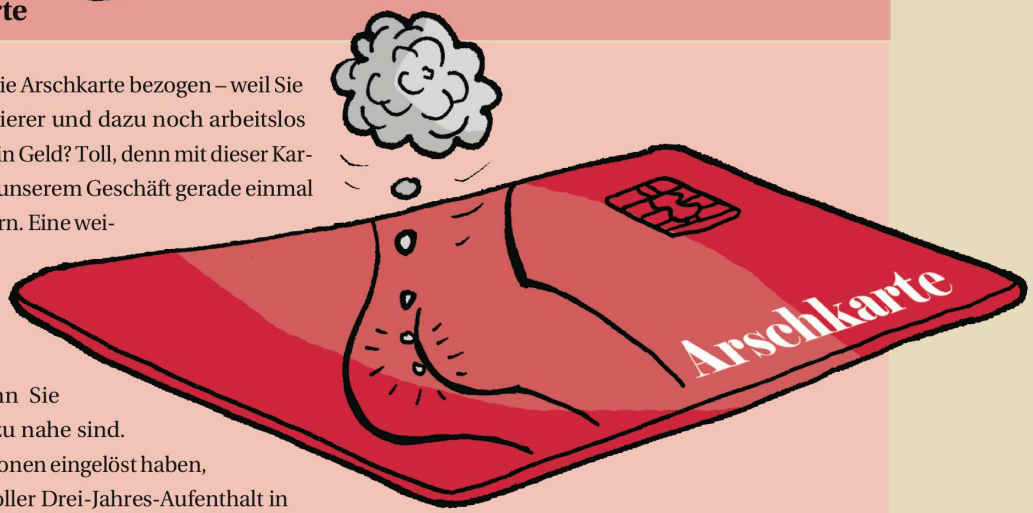
Die Einbürgerungs-Card

Greif jetzt zu, lieber Eingewanderter! Mit dieser tollen Einbürgerungs-Card von uns, deiner Regierung, kriegst du bereits beim Erhalt ein tolles Begrüssungsgeschenk. Wir schenken dir ein Bündel Bananen – vielleicht sogar von dir gepflückt. Deine Punkte werden dir anhand deiner einbezahlten Steuern gutgeschrieben. Bereits für 50 Punkte kannst du an jedem Schalter deiner Gemeinde ein sagenhaftes Sturmgewehr 90 eintauschen.*

*Nur beim Besitz des Schweizer Passes. Den kriegst du aber nur für ganz viele Punkte – wir wollen schliesslich nicht jeden.



Die Arschkarte



Sie haben leider die Arschkarte bezogen – weil Sie ein asozialer Verlierer und dazu noch arbeitslos sind. Sie haben kein Geld? Toll, denn mit dieser Karte dürfen Sie sich unserem Geschäft gerade einmal auf 20 Meter nähern. Eine weitere tolle Aktion der Arschkarte: Sie kriegen drei Tritte in ebendiesen, wenn Sie unserem Laden zu nahe sind. Wenn Sie alle Aktionen eingelöst haben, erwartet Sie ein toller Drei-Jahres-Aufenthalt in ... Schweden, meinen Sie? Dann wohl doch eher hinter deren Gardinen. Diese Karte ist natürlich nicht übertragbar ... im Gegensatz zu Ihren Geschlechtskrankheiten.

Achtung: Kunde!